

Das 1 x 1 für eine gesunde Intimzone

Darüber spricht man jetzt!



> *Gesundheit und Wohlbefinden gehören zusammen – das gilt auch für unseren **Intimbereich**.*

Liebe Patientin,

über manche Dinge spricht man ganz unbeschwert, andere werden lieber hinter vorgehaltener Hand ausgetauscht. Für die meisten Frauen gehört ihr Intimbereich vermutlich eher in die zweite Gruppe – noch. **Es ist Zeit für einen selbstbewussten Umgang mit dem eigenen Körper!**

Normalerweise müssen sich Frauen um ihren Intimbereich keine Sorgen machen. Er schützt sich selbst vor Pilzen und Bakterien. Doch was, wenn es plötzlich juckt, brennt oder sich der Ausfluss verändert?

Dann sollten Sie Hilfe suchen. Gut, dass es rezeptfreie Lösungen gibt – zum Beispiel von **KadeFungin®** und **KadeFemin®**, Ihren **Expertinnen für Intimgesundheit**.

In dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen zum Thema **Intimgesundheit** mit Selbsttests, Tipps zur Vorbeugung sowie Empfehlungen zur Behandlung Ihrer Beschwerden:

- > **So schützen Bakterien die Scheide** S. 2–3
- > **Scheidenpilz** S. 4–7
- > **Gesunde Scheidenflora** S. 8–9
- > **Scheidentrockenheit** S. 10–13
- > **Intimpflege mit Hyaluronsäure** S. 14–17

> *Sauer macht gesund:
So **schützen** Bakterien die Scheide.*

Mal ehrlich, woran denken Sie bei dem Wort „Bakterien“? Vermutlich gehen Ihre Assoziationen in Richtung mangelnde Hygiene und Krankheit. Dabei sind Bakterien ein unverzichtbarer Bestandteil des menschlichen Organismus.

Allein in der Scheide wurden bis jetzt mindestens 250 bakterielle Spezies nachgewiesen, die in einem sensiblen Gleichgewicht leben. Ist es intakt, sind **Milchsäurebakterien** (Laktobazillen), von denen es ca. 175 Arten gibt, in der Überzahl. In der Scheide der meisten Frauen kommen mehrere Arten vor. Laktobazillen **produzieren Milchsäure** und sorgen damit für einen leicht **sauren pH-Wert**, in dem sich Krankheitserreger kaum vermehren können. Damit ist die Scheide durch ihre natürliche Bakterienflora (Mikrobiom) **vor Krankheiten geschützt**.



> Alles eine Frage des Gleichgewichts.

Gerät die **Scheidenflora aus der Balance**, hat dies zur Folge, dass die Anzahl der „schützenden“ Laktobazillen abnimmt. Weil weniger Milchsäure produziert wird, ist auch das Scheidenmilieu weniger sauer und bietet damit geringeren Schutz vor krankheitserregenden Bakterien. Fehlen Laktobazillen, haben auch Pilze beste Nährstoff- und damit Lebensbedingungen. So **kommt es schneller zu Infektionen**, die sich durch Juckreiz und Brennen oder unangenehmem Intimgeruch äußern können.



Auslöser, die die Scheidenflora aus der Balance bringen können:

- Eine **Hormonumstellung** während der Pubertät, der Schwangerschaft, der Wechseljahre oder im Lauf des Monatszyklus
- Die Einnahme bestimmter **Medikamente** wie Antibiotika oder Pille
- Eine **Schwächung des Immunsystems** durch Stress oder psychische Probleme
- Eine falsche / übertriebene Intimhygiene
- Regelblutung, Sperma

> Scheidenpilz oder bakterielle Vaginose? Machen Sie den Selbsttest!

Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft!

Zeichen bei Scheidenpilz

	Ja	Nein
Juckreiz und /oder Brennen im Intimbereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Weiß-gelblicher, quarkartig-bröckeliger Ausfluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geröteter äußerer Genitalbereich (Vulva) bzw. Scheideneingang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schmerzen beim Geschlechtsverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Brennen beim Wasserlassen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Haben Sie vor dem Einsetzen der Beschwerden ein Antibiotikum eingenommen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie mehr als zwei Anzeichen angekreuzt, leiden Sie womöglich an Scheidenpilz.

> **Unsere Empfehlung:** die Akut-Therapie **KadeFungin®3** und im Anschluss die **Aufbau-Therapie KadeFungin® FloraProtect**. Wenden Sie sich außerdem bitte an Ihren Gynäkologen.

Zeichen bei bakterieller Vaginose

	Ja	Nein
Unangenehm (fischartig) riechender Ausfluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dünnflüssiger (teilweise schaumiger) weiß-gräulicher Ausfluss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie eines dieser Anzeichen angekreuzt, leiden Sie womöglich an einer bakteriellen Vaginose. Bitte lassen Sie sich von Ihrem Gynäkologen beraten.

> **Unsere Empfehlung** zur Wiederherstellung eines sauren pH-Wertes: die **Regenerations-Kur KadeFungin® Milchsäurekur**.

Schnelle Hilfe bei Scheidenpilz

Eine Scheidenpilzinfektion (Vaginalmykose) ist kein Grund zur Besorgnis. Denn es gibt schnelle Hilfe durch Arzneimittel wie **KadeFungin®3**, womit die Behandlung in nur 3 Tagen vollständig abgeschlossen ist.

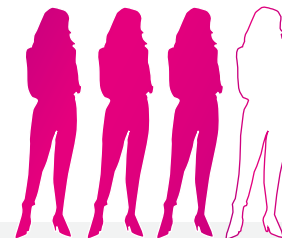


Die Symptome:

Juckreiz, Brennen, Rötungen, quarkartig-bröckeliger Ausfluss

Was sind häufige Auslöser?

Hormonschwankungen in Pubertät, Schwangerschaft oder in den Wechseljahren, Einnahme von Medikamenten wie Antibiotika, Pille oder Kortison, Diabetes, zu intensive Intimhygiene, Stress



Bei **3–8 %** der Frauen treten diese belastenden Symptome **mehrmals im Jahr** auf



3 von 4 Frauen leiden mindestens einmal in ihrem Leben an einer **Scheidenpilzinfektion.**

Die Akut-Therapie

KadeFungin®3

mit dem bewährten Wirkstoff Clotrimazol

- Bei **Juckreiz, Brennen und Rötungen** im Intimbereich
- **Effektive 3-Tages-Therapie** dank 2%iger Clotrimazol-Creme¹
- Während der Schwangerschaft und Stillzeit geeignet²



Die **Nr. 1**³ in der Apotheke

¹Hinweis: Kombinations-Präparate mit nur 1 %iger Clotrimazol-Creme müssen über 7–14 Tage angewendet werden.
²Nach Rücksprache mit dem Arzt.

³Nach verkauften Packungen in Deutschland, IH-Galaxy Apo-Fusion 11/2019.
KadeFungin® 3 Kombi-Packung, Vaginaltabletten und Creme. Wirkstoff: Clotrimazol. Anwendungsgebiete: Infektionen der Scheide und des äußeren Genitalbereiches durch Hefepilze (meist Candida albicans). Die Creme enthält Benzylalkohol und Cetylstearylalkohol. Packungsbeilage beachten. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 10/2019

Unterstützung und Wiederaufbau der Scheidenflora

Wenn die Scheidenflora aus dem Gleichgewicht gerät, kann dies verschiedene Symptome verursachen und unterschiedlich behandelt werden.

Die Symptome:

z. B. **Intimgeruch, vermehrter, weiß-grünlischer Ausfluss etc.**

Was sind häufige Auslöser?

Instabiles Scheidenmilieu, Schwangerschaft, Stress, geschwächtes Immunsystem, hohe vaginale Belastung (zu intensive Intimhygiene, Tampons, häufig wechselnde Sexualpartner)

Unangenehmer Intimgeruch ist häufig ein Indiz für eine bakterielle Vaginose, bei der der pH-Wert erhöht ist und nicht mehr vor Krankheitserregern schützt. Die Lösung:

Leidet eine Frau häufiger an Scheideninfektionen, ist dies ein Hinweis dafür, dass die Scheidenflora stark beeinträchtigt ist. Dann sind kaum noch bis gar keine körpereigenen Laktobazillen mehr vorhanden. In diesem Fall ist die Gabe eines Laktobazillen-Präparates wie **KadeFungin® FloraProtect** sinnvoll.

Die Symptome:

regelmäßige Scheideninfektionen, z. B. Scheidenpilz

Was sind häufige Auslöser?

Instabiles Scheidenmilieu, Diabetes, geschwächtes Immunsystem, Einnahme von Medikamenten wie Pille oder Kortison, zu intensive Intimhygiene, Stress

Die Regenerations-Kur

➤ KadeFungin® Milchsäurekur



- Wiederaufbau der natürlich schützenden Scheidenflora durch Zuführung von **Milchsäure**
- Behandelt Ausfluss und Intimgeruch bei **bakterieller Vaginose¹**
- Reduziert das Risiko wiederkehrender **Harnwegsinfektionen**
- Hygienische und komfortable Anwendung dank Einmal-Applikatoren mit Soft-Spitze



Während der Schwangerschaft und Stillzeit geeignet



Die Aufbau-Therapie

➤ KadeFungin® FloraProtect

mit *Lactobacillus plantarum* I 1001

- Wiederaufbau der natürlich schützenden Scheidenflora durch Zuführung von **Milchsäurebakterien**:
 - Zur **Nachbehandlung** von **Scheidenpilz**
 - Als Hilfe zur **Vorbeugung** wiederkehrender Scheidenpilzinfektionen²
 - Bei **Antibiotikatherapie**



¹ KadeFungin® Milchsäurekur: bei bakterieller Vaginose als Ergänzung zu einem Antibiotikum (unterstützende Behandlung) oder bei bekannter, leichter Symptomatik als Einzeltherapie (alternative Behandlung zu einem Antibiotikum).

² Ein klinischer Beleg für die Wirksamkeit zur Vorbeugung wiederkehrender Vaginalinfektionen wurde für eine Anwendung über 2 Monate erbracht.



Prognose:
wechselhaft bis trocken

Wundgefühl, Juckreiz, Brennen – eine trockene Scheidenhaut kann sich durch unterschiedliche Beschwerden äußern. Schuld ist in jedem Fall ein **Mangel an Scheidensekret**, das den Intimbereich vor krankmachenden Keimen schützt und unbeschwerte Zweisamkeit ermöglicht. Eine gereizte Scheidenhaut ist auch anfälliger für kleine Verletzungen sowie Infektionen mit Bakterien oder Pilzen.

Etwa jede dritte Frau kennt die typischen Beschwerden einer trockenen Scheide. Die Ursachen dafür können psychischer wie auch körperlicher Art sein. So ist z. B. jede zweite Frau in den Wechseljahren davon betroffen, weil sich durch den Rückgang des Sexualhormons Östrogen die Zellerneuerung verlangsamt und dadurch die Scheide schlechter durchblutet wird und an Feuchtigkeit verliert. Auch Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes), Stress, die Einnahme einer niedrig dosierten Pille oder die Hormonumstellungen in der Stillzeit können Scheidentrockenheit verursachen. Darüber hinaus kann Scheidentrockenheit als Nebenwirkung einer Krebstherapie auftreten, besonders in Verbindung mit einer Antihormontherapie bei der Behandlung von Brustkrebs.



Leiden Sie unter
Scheidentrockenheit?

Kreuzen Sie an, was auf Sie zutrifft!

	Ja	Nein
Trockenheitsbedingter Juckreiz, Brennen im Intimbereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wundgefühl im Intimbereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vaginale Verletzungen oder kleinere Risse in der Haut	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schmerzen beim Geschlechtsverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zurzeit in den Wechseljahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einnahme einer niedrig dosierten Pille	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Haben Sie 3 oder mehr dieser Aussagen angekreuzt, leiden Sie vermutlich unter Scheidentrockenheit.



Unsere Empfehlung:
die Sofort-Hilfe KadeFungin® Befeuchtungsgel. Zur Intensiv-Pflege KadeFungin® Befeuchtungsovula. Wenden Sie sich außerdem bitte an Ihren Gynäkologen.

Hormonfreie Befeuchtung bei Scheidentrockenheit



Für die Behandlung von trockenheitsbedingten Beschwerden bietet sich Hyaluronsäure an, eine natürlicherweise im Körper vorkommende Substanz, die besonders gut Wasser im Gewebe speichern kann. Hyaluronsäure spendet Feuchtigkeit, bildet eine Schutzbarriere und verbessert die Elastizität der Vaginalhaut.



Die Symptome:

Brennen, Juckreiz, Wundgefühl, Schmerzen beim Geschlechtsverkehr

Was sind häufige Auslöser?

Wechseljahre, Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes), Medikamenteneinnahme, Stillzeit, Stress, Krebstherapie

Die Sofort-Hilfe

›KadeFungin® Befeuchtungsgel

mit Hyaluronsäure

- **Sofortige Linderung** von trockenheitsbedingten Intimbeschwerden wie Brennen, Juckreiz und Wundgefühl
- Farbloses Gel für eine **diskrete Anwendung**
- Angenehme Gleitfilmbildung, auch **mit Kondom** (Latex) anwendbar
- **Hormonfrei** sowie ohne Duft- und Farbstoffe



Das glasklare **KadeFungin® Befeuchtungsgel** spendet Feuchtigkeit im äußeren Intimbereich, lindert trockenheitsbedingte Beschwerden schnell und diskret und kann auch als Gleitmittel sowie mit Kondom angewendet werden.

Die bei Körpertemperatur leicht schmelzenden **KadeFungin® Befeuchtungsovula** pflegen intensiv **bei starker Scheidentrockenheit** und damit verbundenen **Mikrorissen in der Vaginalhaut**. Sie befeuchten und schützen und machen die Vaginalhaut weniger anfällig für Infektionen. Dieser Effekt wird durch die enthaltenen Vitamine A und E unterstützt, die bekannt sind für ihre Immunsystem-unterstützenden Eigenschaften.

Unser Tipp: als 14-Tage-Kur bei starker Scheidentrockenheit und damit verbundenen trockenheitsbedingten Mikrorissen in der Vaginalhaut. Die Anwendung kann langfristig bis zu 4 Wochen erfolgen.

Die Intensiv-Pflege

›KadeFungin® Befeuchtungsovula

mit Hyaluronsäure und Vitamin A + E

- Bei **trockenheitsbedingten Intimbeschwerden** einschließlich **Mikrorissen in der Vaginalhaut**
- Auch nach **Radio- und/oder Chemotherapie** geeignet
- **Hormonfrei** sowie ohne Duft- und Farbstoffe





Medical Wellness für die Intimzone

Fit und gepflegt sein, frisch duften – für Frauen sind das wichtige Voraussetzungen, um sich in ihrem Körper wohl zu fühlen. Intimpflege gehört für viele von ihnen ganz selbstverständlich dazu. Wo früher nur Wasser zum Einsatz kam, sorgen heute oft Seifen und Duschmittel für Sauberkeit und Frische. Mit Folgen: Denn werden die Bedürfnisse der besonders sensiblen Haut in der Intimregion nicht berücksichtigt, kommt es schnell zu Austrocknung und Reizungen.

Nicht selten gerät durch parfümierte Duschgels auch die Scheidenflora aus ihrem natürlichen Gleichgewicht, was Infektionen begünstigen kann. Deshalb ist im Intimbereich eine **Spezialpflege** gefragt, die nicht nur reinigt, sondern auch **schützt, befeuchtet und Reizungen entgegenwirkt**.



Was den **Intimbereich** stresst

1 Falsche Hygiene

Übertriebene Reinigung mit parfümierten Duschgels, Intimdeos sowie Scheidenspülungen bringt die natürliche Scheidenflora aus der Balance und leistet Infektionen Vorschub. Gleichzeitig wird die sensible Scheidenhaut immer trockener, spannt und juckt.

2 Trockene und empfindliche Haut

Hormonelle Veränderungen im Laufe des Zyklus, aber auch durch Schwangerschaft, Stillzeit und Wechseljahre sowie psychischer Stress können Scheidentrockenheit verursachen. Die trockene Haut neigt zu Juckreiz und Brennen.

3 Haarentfernung

Ob Rasur, Wachs oder chemische Substanzen – eine Haarentfernung im Intimbereich führt oft zu Hautreizungen, die sich durch Wund- oder Spannungsgefühl, Rötung oder kleine Pickelchen äußern.

Medizinische Pflege für einen gesunden Intimbereich

Die medizinische Intimpflegeserie von **KadeFemin®** verleiht angenehme Frische und das gute Gefühl, bei der täglichen Intimhygiene auch die Gesundheit des Intimbereichs zu unterstützen. Hiervon profitieren auch Frauen, die unter Scheidentrockenheit oder Pilzinfektionen leiden – oder generell eine empfindliche Haut im Intimbereich haben.

Die Symptome:

trockene, juckende Haut im Intimbereich, Hautreizungen und Pickel nach der Haarentfernung

Wer ist häufig betroffen?

Frauen mit empfindlicher Haut, Frauen nach der Rasur oder sonstiger Haarentfernung, Frauen mit häufigen vaginalen Infektionen oder Scheidentrockenheit

Das KadeFemin® Pflegeduo zur täglichen Intimpflege

1



Waschen mit **KadeFemin®** Intimwaschlotion ...

2



... danach pflegen mit der **KadeFemin®** Intimpflegecreme

Durch die **exklusive Kombination hochwertiger Inhaltsstoffe** spendet **KadeFemin®** Feuchtigkeit, **beruhigt und pflegt trockene, zu Juckreiz und Rötungen neigende Haut im Intimbereich** – dermatologisch getestet sowie ganz ohne Parabene, Mikroplastik und Inhaltsstoffe tierischen Ursprungs. Auch auf SLES, SLS und Glukosequellen sowie auf allergene Duftstoffe wird in **KadeFemin®** vollständig verzichtet.

KadeFemin® Intimwaschlotion

- **Hyaluronsäure** spendet Feuchtigkeit
- **Milchsäure** reguliert und stabilisiert den pH-Wert, pflegt und unterstützt den natürlichen Säureschutzmantel der Haut
- Inhaltsstoff des **Hafers** beruhigt die Haut und hilft, Juckreiz und Rötungen zu lindern
- Pflegender **Braunalgen-Extrakt** versorgt die Haut mit Vitaminen und Mineralstoffen



KadeFemin® Intimpflegecreme

- **Hyaluronsäure** spendet Feuchtigkeit
- Inhaltsstoff des **Hafers** beruhigt die Haut und hilft, Juckreiz und Rötungen zu lindern
- **Jojoba-Öl** und **Vitamin E** pflegen die Haut und machen sie geschmeidig
- **Zanthalene®** beruhigt und lindert den Juckreiz



> **Unsere Tipps** für einen gesunden Intimbereich



Benutzen Sie für die tägliche Intimhygiene eine spezielle Intimwaschlotion oder lediglich Wasser, damit das natürliche Milieu nicht gestört wird.



Pflegen Sie die empfindliche Haut des Intimbereichs nach dem Waschen mit einer feuchtigkeitsspendenden und hautberuhigenden Pflegecreme.



Verzichten Sie auf Intimdeos und Scheidenspülungen – auch diese bringen das natürliche Gleichgewicht durcheinander.



Wechseln Sie täglich Waschlappen und Unterwäsche und waschen Sie sie bei mindestens 60 °C.



Verzichten Sie auf nicht atmungsaktive Hosen und Slips aus synthetischen Materialien, die nicht bei hohen Temperaturen waschbar sind.



Bei Verdacht auf eine Infektion Ihres Partners sollte dieser ärztlichen Rat einholen und gegebenenfalls mitbehandelt werden.



Mit **KadeFungin® Milchsäurekur** unterstützen Sie den natürlichen pH-Wert der Scheide.

> **Tipps** fürs Arzt- oder Apothekengespräch

1

Auch wenn das Thema unangenehm erscheint – für Gynäkologen und Apotheker gehören Intimbeschwerden zum Alltag.

2

Wenige Stichworte zu Ihren Symptomen reichen meistens zur Beschreibung.

3

Junge Patientinnen können zur Begleitung eine vertraute Person mitnehmen.

Vereinbaren Sie auf jeden Fall einen Termin beim Arzt, wenn:

4

Beschwerden im Intimbereich das erste Mal auftreten

5

Scheidenpilz immer wiederkommt

6

Beschwerden innerhalb der Schwangerschaft auftreten

7

Die Therapie nicht anschlägt

8

Fieber und / oder Unterleibsschmerzen auftreten

Produkte im Überblick

Bei Scheidenpilz

Die Akut-Therapie

›KadeFungin®3

Für eine gesunde Scheidenflora

Die Regenerations-Kur

›KadeFungin®
Milchsäurekur

Die Aufbau-Therapie

›KadeFungin®
FloraProtect

Bei Scheidentrockenheit

Die Sofort-Hilfe

›KadeFungin®
Befeuchtungsgel

Die Intensiv-Pflege

›KadeFungin®
Befeuchtungsovula

Die medizinische Intimpflege

KadeFemin®
Intimwaschlotion

KadeFemin®
Intimpflegecreme

DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH

Rigistraße 2, 12277 Berlin

Tel. +49 (0)30 720 82-0

Fax +49 (0)30 720 82-200

www.kadefungin.de

www.scheidenpilz.com

kadefungin@kade.de

www.kadefemin.de



kadefungin



holy.schritt